

In der Schweiz gibt es reichlich Schnee, wenig Hasen und viele Straßen. Denkbar schlechte Bedingungen für die Vorbereitung zur Jugendprüfung. Aus der Not haben die Eidgenossen eine Tugend gemacht: eine Woche "Hasen satt" in Ungarn.

Armin Liese

er Wecker klingelt: 5.30 Uhr. Viel zu früh, aber es geht gleich los. Rasch mit Wachtehund Jette eine kleine Runde zum Lösen, dann ein schneller Kaffee aus dem mindestens 15-jährigen Vollautomat mit morbidem Charme. "6 Uhr Abfahrt", lautet unmissverständlich die Ansage der Chefin Susy Lugenbühl.

#### Morgenstund ...

Bereits am ersten Morgen in Ungarn wird klar, dass diese Woche nicht der Erholung dient. Es geht um die jungen Hunde, alles andere steht hinten an. Und da bekanntlich die Hasen morgens noch aktiv sind, zieht der Tross mit 6 Autos in die Ebene vorm Dorf Farád. Vorne fährt Revierführer Thomas. Ohne Berufsjäger darf hier kein Hund geschnallt werden.

Die Fahrt geht raus aus dem noch schlafenden Nest, vorbei am Friedhof und dann auf geteerten Feldwegen entlang riesiger Schläge. Raps, Wintergetreide und grobe Schollen gepflügter Äcker wechseln ab. Die Felder sind meist zwischen 10 und 50 Hektar groß, nur wenige schmale Streifen zeugen von Privatbesitz. Eine große Agrar-Genossenschaft mit Milchvieh prägt die hiesige Landnutzung.

Der erste Hase ist schnell gefunden, denn die Ungarn bemühen sich um gute Besätze. Alle Feinde werden ausgeschaltet. Dies spiegelt der Besatz wieder, denn auf jedem Acker sitzen Langohren.

Hasenspur ohne Risiko: Förderung von Spursicherheit und Nasenleistung an der langen Leine







#### Perfektes Training

Wer mit dem Schweizer Klub für Deutsche Wachtelhunde das Eine-Woche-Rundum-Sorglos-Paket bucht, bekommt optimale Trainingsbedingungen: 4 Tage üben, danach 1 Tag Pause. Dann kommt der große Tag der Prüfung. Besser geht nicht!

Üben bedeutet hier vor allem Hasenspuren arbeiten. Langer Winter, wenig Löffelmänner und die immer drohende Gefahr der schweizer Straßen machen vielerorts ein angemessenes Training unmöglich. Hier in Ungarn sieht das anders aus: Das Revier ist 6.000 Hektar groß, voll mit Hasen und hat kaum Straßen. Wenn der Hund die geforderten 1.200 Meter Spurarbeit für die perfekte Leistung zeigt, hat er noch lange keinen Asphalt in Sicht. Meist ist bis zum Horizont kein Auto zu entdecken.

Los geht es also mit der Übungseinheit auf den Hasen. Jette hatte bis dato noch keinen Mümmelmann gearbeitet, da eine Bundesstraße zu Hause das Revier zerschneidet. Der sichere Tod. spätestens beim 3. Hasen. Ein Wurfbruder wurde 2 Wochen zuvor beim Üben auf der Hasenspur überfahren.

Links: Der Hund wird auf der Hasenspur angesetzt. Jetzt muss der Prüfling zeigen, was in ihm steckt. Konzentriert auf Meister Lampe ignoriert er den Sprung Feldrehe (unten)





In Ungarn ist die Spurarbeit gefahrlos, so schnalle ich die junge Hündin mit gutem Gewissen. Schon bei der ersten Arbeit schafft Jette 800 Meter. Auf dem Rückweg zum Auto wird ein weiterer Hase auf dem Rapsacker hoch und sprintet davon. Sie nimmt, ohne den Hasen zu sehen, die Spur auf: 1.200 Meter schätzt Susy Luginbühl, das ist perfekt.

Hätte ich das gewusst, bräuchte Jette keine Woche Trainingslager ... Aber schon in der darauffolgenden Nacht schneit es heftig. Plötzdarauffolgenden vach seine die Äcker weiß. Erst am nächsten





1 Xtended Twilight Lens System mit einer noch nie dagewesenen Dämmerungsleistung 2 Extreme Temperaturbeständigkeit durch Argon/Krypton-Edelgasfüllung 3 Alle Modelle mit individueller CDS-Absehen-Schnellverstellung, die auf Ihre Laborierung abgestimmt und um den Einstellturm lasergenau eingraviert ist 4 **6x-Zoom** 

(5) Schlankes Okular-Design mit Schnell-Dioptrienverstellung für eine niedrige Montagehöhe 6 Konkurrenzlose Pupillenschnittweite, äußerst sicherer Augenabstand FireDot Tag/Nacht-Absehentechnologie mit Leuchtpunkt und energiesparendem Bewegungssensor (8) Parallaxeverstellung am Mittelrohr (9) Endlose Sicherheit mit Leupold Golden Ring-Garantie 1 Unübertroffener Kratzschutz durch

DiamondCoat 2-Vergütung 11 Umweltfreundliche blei- und arsenfreie Glaslinsen mit hervorragenden optischen Werten

Beleuchtete Absehen: FireDot 4 (metrisch), FireDot Duplex, FireDot LR Duplex, FireDot Circle, Illuminated Boone & Crockett. Nicht beleuchtete Absehen: Duplex, Fine Duplex, German #4 (metrisch), Boone & Crockett.







Die Schussfestigkeit wird beim Stöbern überprüft. Dieser Hund löst sich nicht mehr vom Führer. Resultat: durchgefallen

die 20 Meter-Feldleine verbunden. Nach gefühlten 1.500 Metern im Tiefschnee biegt Jette um einen Heckenstreifen. Dort sitzt Mümmelmann und sichert. Sofort stimmt die Hündin hastig Sichtlaut an, geht dann zum Spurlaut über, und wir verfolgen den Hasen, bis ich nicht mehr laufen kann. Ich trage sie ab. Mein Fazit: Knapp 20 Kilogramm Hund sind verdammt schwer!

Nach der erfolgreichen Arbeit am langen Riemen raten die Fachleute zur Pause. Nur der Gehorsam ist dahin. Hasenparadies und freie Arbeit machen den Junghund wahnsinnig. Blickkontakt auf dem Feld—Fehlanzeige. Bei der Prüfung den Hund aus der Hand zu





Hürde vor der Prüfung: Das Stöbergelände ist nur über eine ungarische "Brücke" mit Absturzgefahr zu erreichen

Tag endet der Schneesturm. Bei diesen Bedingungen ist die Hasenspur schon zugeweht, bevor man den Hund ansetzen kann.

2 Versuche startet Jette, aber beide Spuren bringt sie nicht weiter. Auf einmal wird die Woche Trainingszeit zum großen Trumpf. Außerdem stehen die erfahrenen Richter und Prüfer den Hundeführern zur Seite. Sie kennen alle Probleme und haben die passenden Lösungen. Jette bekommt die lange Leine verordnet.

## Lange Leine

Trotz Zweifel, ob der Hund an der Leine laut wird und genauso arbeitet, als sei er geschnallt, bekommt Jette eine Hasenspur. Beim ersten



Der Junghund muss schwimmen. Kaltes Wasser, teilweise mit Eis bedeckt, kostet Überwindung

Markieren der Spur juble ich mit einem "Fein" in den höchsten Tönen. Jedes weitere Eintauchen der Nase in den Schnee kommentiere ich mit einem Jauchzer.

Als hätte sich im Hundekopf ein Schalter umgelegt, schafft die 11-monatige Hündin wie auf Schienen. So weit mich die Beine tragen laufe ich dem Hund hinterher, immer durch verlieren, das wäre eine Blamage. Ich beschließe eine Lektion Apportieren im eingezäunten Gelände hinterm Hotel.

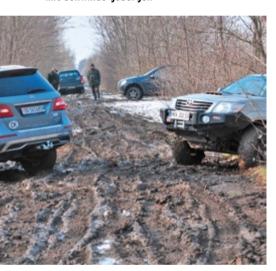
Auch das Wasser kann dort geübt werden. Ein großer Fischteich bietet sich dafür an. Trotz Eis und Schnee muss jeder Wachtelhund bei der Jugendprüfung schwimmen. Hilfsmittel wie Steine, Schneeball oder Dummy geben Abzug. Da in Deutschland der Winter nicht weichen wollte, liegt die letzte Schwimmstunde schon lange zurück. Trotzdem steigt Jette

freudig ins kalte Nass und schwimmt sofort los. Erleichterung.

## Daumen drücken: Prüfung!

Nach 3 Tagen Pause, die ich zum Fotografieren nutze, steht die Prüfung an. Wie bei der Vorbereitung zeigt sich Jette von ihrer besten Seite. Die Hasenspur meistert sie souverän, zum Stöbern löst sie sich vorbildlich. Und das, obwohl ich mit meinem Hund immer durchgehe! Das Wasser nimmt sie auf Befehl an, der Laut ist exakt, und die Führigkeit bekommt bei der Zeugnisübergabe ein besonderes Lob. Alle Noten mit 8 Punkten (sehr gut), dazu ein

Tauwetter und feiner Humus verwandeln die Wege in Schlammpisten. Ein Geländewagen wird mit Seilwinde geborgen





Viele Hasen durch gute Revierpflege. Über 100 Füchse fangen die Berufsjäger pro Jahr in Farád

perfekter Körperbau ohne Mängel. Besser hätte es nicht laufen können ...

Stolz empfangen wir eine Medaille und Urkunde im 1. Preis. Der Prüfungssieg geht trotzdem an ein schweizer Gespann mit gleicher Punktzahl, aber jüngerem Hund. Gut so, schließlich sind wir zu Gast bei den schweizer Veranstaltern in Ungarn.

## Die Chefin



Susy Luginbühl zeichnet seit 13 Jahren für die Übungswoche in Ungarn verantwortlich. Trotzdem ist das Modell keine schweizer Erfindung, denn die ersten 2 Jahre war die Organisation in deutschen Händen.

Mit viel Engagement, kompetentem Auftreten und nutzwertigen Tipps hat Luginbühl den Haufen Hundeführer fest im Griff. Dabei bleibt genügend Platz für tolle Geselligkeit und lange Abende.

Warum nur die Schweizer solch eine Veranstaltung anbieten, ist nicht nachvollziehbar. Rund 450 Euro kostet das Trainingslager mit Vollpension. Die deutschen Rassezuchtverbände sollten sich dies als Vorbild nehmen, denn die wenigen Plätze der Schweizer sind schon früh ausgebucht.

## Trainingslager-Bilanz

Perfekte Übungsbedingungen ermöglichen jedem Führer, den Hund optimal auf die Prüfung vorzubereiten. Außerdem kann sich der junge Hund auf die Revier-, Wild- und Witterungsverhältnisse einstellen. Vierläufer samt Führer sind nicht durch eine weite Anreise gestresst, wie sonst in Deutschland üblich.

Nicht zu vernachlässigen ist, dass in der Woche eine Gemeinschaft von Hundeführern und Vierläufern wächst, bei der Neid und Missgunst Fremdworte sind. Kein Einspruch bei 13 geprüften Hunden spricht für sich.

Wer aber denkt, mit einer Fahrt nach Ungarn ist der 1. Preis inklusive, der irrt: Lediglich 4 Hunde haben diese Auszeichnung erhalten. Geschenkt gibt es nur tolle Erinnerungen, gute Bedingungen und internationale Geselligkeit, aus der neue Freundschaften wachsen können.

# MINOX

NEU!



## MINOX DTC 600 Camo

Der diskrete Beobachter im Revier

- Unsichtbarer IR-Blitz mit über 15 m Reichweite
- Regulierbarer Bewegungs-Sensor
- 8 Megapixel
- Komfortabler 2.0" Monitor
- Serienbild- und Videoaufnahmen
- Passwortschutz
- Inklusive Ansmann Akku-Set

Aktionspreis: nur 329,- € (UVP)

DTC 600 erhältlich auch in Braun oder Grau

Inklusive Akku-Set
mit Ladegerät und 10 x NiMH AA-Akkus
im Wert von 60,- Euro!

Tel.: +49 (0)6441/917-0 **www.minox.com** 

Aktion endet am 31. Mai 2013